

Preisrätsel

Jeweils eine der drei Aussagen ist die richtige. Die dahinter stehenden Buchstaben führen zum Lösungswort.

Die Fusarium-Welke wird verursacht durch

- | | |
|-------------------|---|
| Überdüngung | E |
| einen Pilz | H |
| Trockenheit | R |

Schwarz glänzende Raupen mit weißen Punkten entpuppen sich als

- | | |
|----------------------|---|
| Admirale | D |
| Kohlweißlinge | I |
| Tagpfauenaugen | O |

Die Maibeere stammt

- | | |
|-----------------------|---|
| aus den Anden | E |
| von Kamtschatka | L |
| aus Neuseeland | S |

Das Echte Fiederpolster ist

- | | |
|---------------------------------|---|
| ein einjähriges Wildkraut | L |
| ein Moos | P |
| eine Staude | Z |

Der Eichelhäher gehört zur Familie der

- | | |
|--------------|---|
| Raben | A |
| Finken | E |
| Krähen | R |

Der Blaue Himmelsstern ist bekannter unter dem Namen

- | | |
|-----------------|---|
| Bleiwurz | E |
| Borretsch | M |
| Scilla | N |

Larven der Weißen Fliege heißen im 3. Larvenstadium

- | | |
|---------------|---|
| Nymphen | E |
| Elfen | G |
| Nixen | I |

Heilpflanze des Jahres 2020 ist

- | | |
|--------------------|---|
| die Wegwarte | I |
| der Lavendel | R |
| die Arnika | S |

Kotyledonen sind

- | | |
|-------------------------------------|---|
| Wurzelverdickungen | A |
| Pilzkrankungen der Blätter | E |
| die Keimblätter einer Pflanze | S |

Die Gemeine Stechmücke lebt etwa

- | | |
|---------------|---|
| 7 Tage | E |
| 32 Tage | R |
| 68 Tage | S |

Lösungswort

Ihre Lösung senden Sie bitte bis 1. September 2020 auf einer Postkarte an den Stadtverband »Dresdner Gartenfreunde« e. V., Erna-Berger-Straße 15, 01097 Dresden, oder als E-Mail an kontakt@stadtverband-dresden.de. Wir verlosen unter Ausschluss des Rechtsweges drei Überraschungen.

Das Lösungswort unseres Rätsels aus dem Maiheft 2020 lautete KIRSCHBAUM. Gewonnen haben Berndt Dost, Bernd Hackenholz, Reinhard Kersten. Sie können sich in der Geschäftsstelle des Stadtverbandes je eine kleine Überraschung abholen. Herzlichen Glückwunsch!

Aus der Postmappe

Nach der neuen Rahmenkleingartenordnung des Landesverbandes darf im Kleingarten kein Schüt beton verwendet werden. Wie soll beim Laubenbau die notwendige Stabilität erreicht werden?

Thea M.

Das Verbot zum Einsatz von Schüt beton im Kleingarten ist nicht neu. Es gilt für Wege und Terrassen, aber auch als Grundplatte bzw. Vollfundament beim Laubenbau. Dieses Verbot gilt nach vorläufiger Entscheidung des Zwischenpächters aber nicht für Streifen- und Punktfundamente. Beim Laubenbau ist die Stabilität ein Kriterium, nach welchem der Vorstand das Bauvorhaben prüfen soll, ehe er seine Entscheidung zum Bau fällt.

Durch dieses Verbot von Schüt beton soll eine unnötige Bodenversiegelung unterbunden werden. Versiegelte Flächen führen zu einer hohen Bodenverdichtung, vernichten Lebensräume für Pflanzen und Tiere, verhindern die Nährstoff- und Wasseraufnahme des Bodens, mindern die Bodenqualität und lassen sich nur schwer wieder entfernen. Gerade Starkregen kann nur schwer im Boden versickern. Hochwasser und aufgeweichte oder weggeschwemmte Böden sowie Ärger mit dem Nachbarn sind häufig die Folge.



Punktfundament mit minimalem Betoneinsatz



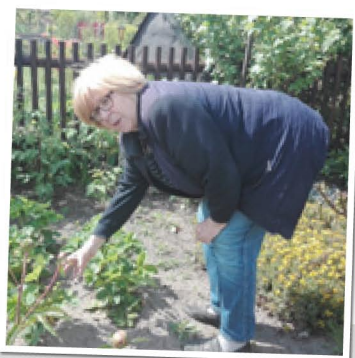
Laubenfundament auf Schlaghülsen Fotos: Kaiser

Das betrifft nicht nur den sichtbaren Schüt beton. Auch in Beton gelegte Platten oder wasserundurchlässige Folien unter Wegen und Plätzen sind aus Gründen des Umweltschutzes nicht zulässig. Die Rahmenkleingartenordnung definiert im Punkt 1.2: »Die Gestaltung, Pflege und Erhaltung der Kleingärten ... sowie der Schutz von Boden, Wasser und Umwelt sind Gegenstand der kleingärtnerische Betätigung, die vor allem ökologisch nachhaltig erfolgen sollte.«

Frank Hoffmann

Pflanzentauschbörsen

Auch in diesem Frühjahr fanden in vielen Vereinen wieder Saatgut- und Pflanzentauschbörsen statt, die zum Austausch von Saatgut, Jungpflanzen oder Staudenteilstücken einladen. Tauschbörsen sind immer eine gute Gelegenheit, nach besonderen oder lokalen Sorten zu suchen und gegen eigene Pflanzen oder Samen einzutauschen. Auf diese Weise werden Pflanzen oder Samen erstanden, die sich bereits in anderen Gärten bewährt und sich dort robust und wüchsig gezeigt haben. Bei meinem Besuch auf der Pflanzentauschbörse im KGV "Fortschritt" e. V. konnte ich bei Fachberaterin Frau Thiele im neu angelegten Fachberatergarten einen Wurzelsteckling des Gemeinen Beinwells eintauschen, der aufgrund seiner kaliumreichen Blätter in jedem naturnah bewirtschafteten Kleingarten gern gesehen ist.



Fachberaterin Frau Karin Thiele im KGV »Fortschritt« e. V. stellt ihren Fachberatergarten vor.

Mit der Einrichtung des Fachberatergartens wurde durch den Verein im Jahr 2019 begonnen. Mit finanzieller Unterstützung des Stadtverbandes konnten der Garten neu angelegt und ein großes Frühbeet errichtet werden. Seitdem finden hier nun unter Leitung von Frau Thiele regelmäßig Veranstaltungen der Fachberatung statt.

Text & Foto: Nicole Kramer

Blick über den Fachberatergarten

